

Gleiwitzer Anzeiger.

№ 12.

Redacteur und Verleger: Gustav Neumann in Gleiwitz. — Den 22. März, 1853.

G e b u r t e n.

Die Frauen:

Gleiwitz. Königl. Rechtsanw. Weiblich eine Z., Clara Aug. Ottilie Barbara, den 28. Februar. — Tischler Krahl einen S., Andreas Otto, den 4. März. — Selbg. Kornke einen S., Jof. Paul, den 8. — Rechnungsf. Gorezki einen S., Ernst Gregor, den 10. — Hüttenarb. Habenek eine Z., Jof. Marie, den 12. — Schlosser Blaszcyk eine Z., Mathilde Jof. Bahm. Drschowski einen S., Jof. Joh., den 13. —

H e i r a t h.

Gleiwitz. Schneiderm. Fränkel mit Jgfr. Ros. Tropnowitz, den 7. März. —

T o d e s f ä l l e.

Gleiwitz. Hel., Z. des Kaufm. Jul. Schindler, 53. 6 M., Krämpfe, den 4. März. — Herrm., S. des Pferdch. Tropnowitz, 10 W., Krämpfe, den 9. — Ernst, S. des Lehrer Mizget, 3 J., Sticfluß, den 20. —

Der Gemeinderath wird hiermit zur Sitzung auf den 29. März c. Nachmittags 3 Uhr zusammenberufen.

Gegenstände sind:

- 1) die dem Gemeinderath als Patron der Kirche zu Peterzdorf gelegte Rechnung über Einnahme und Ausgabe bei der dasigen Pfarrkirche pro 1852 und die Entscheidung über mehrere von dem Pfarrer Herrn Wanjura gemachte Anträge bezüglich der Kirche und Pfarre von Peterzdorf,
- 2) die Entscheidung über Bedachung und Schlosserarbeiten bei dem zu erbauenden Schulgebäude, so wie die Beschaffung der Gußwaaren,
- 3) der Entschädigungsanspruch des Stabs-Arzttes Herrn Rath, rücksichtlich des an die Stadt abgetretenen Terrains von 7½ □ Ruthen,
- 4) Benachrichtigung des Gemeindevorstandes, betreffend das Ortsstatut,
- 5) die Eingaben des Müller Herrn Gorezki vom 16. Februar und 12. März cr., betreffend den Tausch zweier Grundstücke, Behufs Anlegung eines Weges,
- 6) das Gesuch des Lehrers Herrn Procop Kapal, um Gehaltserhöhung,
- 7) das Gesuch des Lehrers Herrn Przybilka vom 7. d. M., um Gehaltzulage,

- 8) die Vorstellung des Gemeindecinnehmers Herrn Klose vom 12. d. M., betreffend die Zahlung für Brettschnitte,
 - 9) das Gesuch des Wegewärters Florian Schmiatel um Gewährung von Kleidungsgegenständen,
 - 10) die Vorstellung des Rathsherrn Herrn Schwürz, betreffend den Erlaß einer rechtskräftigen Forderung der Commune,
 - 11) das Gesuch des Pfarrers Herrn Köbler aus Kofitsch bei Leschnitz, betreffend das hiesige Pfarrbeneficium,
 - 12) die Bewilligung von 5 *Altk.* 4 *Sgr.* 6 *Tgr.* zur Anschaffung von Schulbedürfnissen,
 - 13) das Gesuch des Polizei-Kommissarii Kähnlein vom 7. d. M., um Erlaß der Wohnungsmiethen pro Februar cr.,
 - 14) die Benachrichtigung des hiesigen Gemeindevorstandes vom 4. d. M., daß an die Stelle der Polizeidiener Weidner, Kraus und Witkowski drei andere Civilversorgungsberechtigte anzustellen sind, und
 - 15) die Wahl des Pfarrers hiesiger Stadt.
- Gleiwitz, den 20. März 1853.

Der Vorsitzende des Gemeinderaths.
Weiblich.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Reclamationen gegen die Hundesteuer des laufenden Semesters werden nur bis Ende dieses Monats angenommen, spätere zurückgewiesen.

Gleiwitz, den 21. März 1853.

Der Gemeindevorstand.

Schulanzeige.

An dem hiesigen Gymnasium wird die Aufnahme der neuen Schüler Sonnabends den 2. April, Vormittags von 8—11 und Nachmittags von 2—5 Uhr, und die Prüfung derselben Montags den 4. April, Vormittags um 8 Uhr, stattfinden.

Gleiwitz, den 21. März 1853.

Dr. Kabath,
Director des Gymnasiums.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 21. bis 27. März c. verkaufen das größte Gebäck:

- 1) Semmel für 6 *Rgr.* der Bäcker Czajka, Stahr, Schödon und Wiczorek 11½ Loth,
- 2) feines Brod für 1 *Rgr.* Czajka, Schott, Stahr und Wiczorek 30 Loth.

Das kleinste Gebäck:

- 1) Semmel für 6 *Rgr.* Kaschjof 10 Loth.
 - 2) feines Brod für 1 *Rgr.* Schödon 29 Loth.
- Gleiwitz, den 21. März 1853.

Der Gemeindevorstand.

Diejenigen, welche dem verstorbenen Pfarrer und Erzpriester Herrn Hänsel noch Messalien, Stolgebühren, Nachtgelder u. restituiren, fordere ich hiermit auf, die diesfälligen Beträge binnen 4 Wochen bei Vermeidung der Rechtshülfe abzuführen.

Gleiwitz, den 20. März 1853.

Weidlich.

Warnungs-Anzeige.

Mein bisheriger Lehrling **Isaak Brenner** aus Bielschowitz hat sich ohne meine Bewilligung aus meinem Geschäfte entfernt, weshalb ich Jeden warne, demselben weder Geld noch Geldeswerth für meine Rechnung einzuhändigen, da ich dann für Nichts aufkomme.

Beuthen, den 14. März 1853.

C. Plessner.

Die erste Sendung **seidener** und baumwollener **Sonnenschirme** empfang und empfiehlt in sehr großer Auswahl

Jonas Singer.

Zwei verglaste **Aushänge-Schränke**, mit Untersatz versehen, sind billig zu verkaufen bei

L. Hahn.

Das hölzerne Hintergebäude zu dem Ring-Hause **Nr. 6**, welches abgetragen werden soll, beabsichtige ich recht bald zu verkaufen.

L. Hahn.

Schöne große **Stettiner Saamen-Erbisen** sind zu haben bei

J. Fröhlich.

Während der nächsten Schwurfsitzungsperiode ist eine Stube für einen Herrn, mit oder ohne Betten, zu vermieten. Wo — sagt die Redaction dieses Blattes.

Zwei bis drei Stuben sind zu vermieten und sofort zu beziehen. Wo — sagt die Redaction dieses Blattes.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich wieder mit fertigen und angefangenen Arbeiten, allerlei Tapissereien, vorzüglichem weißen und bunten Strickgarnen, Zwirnen, und Nähseiden, wie auch Eckhardtischem Schuhwerk, netten Ballkränzen und Hutbarben, reichlich versehen bin.

Mathilde Schwürz,

geb. Scheider,

vis à vis dem Königl. Kreis-Steuer-Amt und der Königl. Bank.

Auctions-Anzeige.

Den **30. d. M.** Vormittags 8 Uhr anfangend, werden verzugshalber des Restaurateurs Herrn Kalesse, dessen sämtliche Mobilien, bestehend in einem Schreibsekretair, in Schränken, Sophas, Stühlen, Tischen, Haus- und Küchengeräthen, im goldenen Adler versteigert werden.

Gleiwitz, den 21. März 1853.

Senfftleben,

Auctions-Kommissarius.

Local-Veränderung.

Wegen Umbau meines Hauses befindet sich mein Geschäfts-Local bis auf Weiteres

 **Ring Nr. 10, im Hause des Herrn Hälbig.**

S. Langer.

Auf meiner Niederlage an der Blumenreichschen Glashütte verkaufe ich täglich von früh 11 Uhr ab bis Nachmittag 4 Uhr **Kleinkohl** von Zabrzez & Rudaer Gruben pro Tonne 6¾ *Rgr.*

E. A. Hennig.

Das Dominium Koppinitz bei Peiskretscham hat schönen **weißen Kleesaamen** zu verkaufen.

Ein jüdischer Knabe, von rechtlichen Eltern, und im Besitz der nöthigen Schulkenntnisse, findet in einem Tuch- und Modewaarengeschäft ein baldiges Unterkommen; wo — sagt die Redaction dieses Blattes.

Ein junger Mann, der die Landwirthschaft in allen Branchen gründlich erlernen will, findet auf einem großen Gute bei Ratibor, gegen angemessenes Kostgeld, ein Emplacement; bei wem — sagt die Redaction dieses Blattes.

Vaterländische Feuer = Versicherungs = Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protokoll der 32. General = Versammlung betrifft den Jahres = Bericht und die Wahlen.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft war am 1. Januar 1853 folgender:

Das laufende Versicherungs = Kapital beträgt	Rthl. 146,266,302	—	Ag.
Die dagegen stehende Prämien = Reserve beträgt	—	211,789	14 —
In 1852 hatte die Gesellschaft an Brandschaden zu tragen	—	190,752	2 1/2 —
Die Kapital = Reserve beträgt	—	10,000	—
Das Gewährleistungs = Kapital der Gesellschaft beträgt	—	2,000,000	—

Die Gesellschaft gewährt nach § 11 ihrer Bedingungen den Hypothekar = Forderungen Schutz. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres = Abschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs = Einleitungen gewähren.

Gleiwitz, am 16. März 1853.

Moritz Hamburger, Agent.

Tanz = Unterrichts = Anzeige.

Einem geehrten Publikum in Gleiwitz und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich Anfangs April c. einen **Tanz = Lehr = Kursus**, wobei besondere Rücksicht auf graziöse Haltung des Körpers genommen wird, eröffnen werde. Eine zu diesem Behufe vorhandene Subscriptions = Liste wird durch den Lohn = diener Meldner in Circulation gesetzt. Um zahlreiche Theilnehmung bittet

J. H. Wüpper,

Balletmeister und Lehrer der Tanzkunst.

Stroh = und Bordüren = Hüte werden auch dies Jahr modernisirt und gewaschen von
Wilhelmine Glaser.

Auch werden Hut = und Haubenbänder in allen Couleuren gefärbt.

Eine Wattenmaschine

in ganz gutem Zustande steht veränderungs halber zum Verkauf bei

Wittwe **Galle**
in Ples.

Wegen meines Abganges nach Jährze beabsichtige ich mein hier gut eingerichtetes **Eisen =, Wein =, Spiritus =, Cigarren = und Mehl = Geschäft** vom 1. April c. zu verpachten. Es kann mit oder ohne Waaren = Bestand übernommen werden.

Gleiwitz, den 20. März 1853.

S. Hoffmann.

Eine Wohnung von zwei auch drei Stuben, einer Küche, einem Speisegebölbe, einem Keller u. ist an solide ordentliche Miether bald zu vermieten und vom 1. April ab zu beziehen.

Gleiwitz, den 20. März 1853.

Wittwe **B. Chuchul.**
Auf dem Sande.

2 Wohnstuben, 1 Meore, Keller, Bodenammer und ein Gewölbe, das sich zu jedem Geschäfte gut qualficirt, sind Beuthener Vorstadt, **Nr 166**, nahe der Königl. Eisengießerei bei Gleiwitz, sofort zu vermieten und vom 1. April c. zu beziehen bei

Marianna Franzek.

Geschäfts = Veränderung.

Meine neu eingerichtete Buch =, Musikalien =, Papier = und Kunsthandlung befindet sich jetzt **Tarnowiger Straße** im Hause des Königlichen Chaussee = Zoll = Pächter Herrn **Iwan.**

Gleiwitz, den 22. März 1853.

A. Karfunkel.

Ausverkauf

von Modewaren, gebleichten Leinen &c.

Mein bekanntlich bedeutend großes Waaren-Lager, welches ich ganz aufgeben, veranlaßt mich zur weiteren Fortsetzung des Ausverkaufes. Im Interesse des geehrten Publicums geschieht dies nicht allein im Ganzen, sondern auch im Einzelnen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, und sind auf Lager noch von jüngster Messe:

Eine große Auswahl von **Tüchern**, glatten und bunten wollenen Waaren, **Tibets**, **Twills**, die feinsten $\frac{4}{4}$ und $\frac{6}{4}$ **Cattune**, bunte und schwarze **Seidenzeuge**, von nur gekochter Seide; $\frac{6}{4}$ **Möbel-Cattune** und dergleichen wollene und baumwollene **Damaste** und **Gobelins**; feine französische **Battiste** und dergleichen vorrätig. Diejenigen, welche bis jetzt mein Verkauflocal besuchten, haben sich durch gemachte Einkäufe davon überzeugt, daß sich so leicht nicht wieder Gelegenheit zu solch billigen Einkäufen finden dürfte.

David Krämer.

Außer den vorstehend angegebenen Waaren sind noch niederländische **Tuche** und **Bucks-Fins**, **Westen**, seidene Hals- und Taschentücher, diverse **Gardinenzeuge**, engl. **Sopha**-, **Bett**- und **Zimmer-Teppiche**, **Schuhe**, **Wiener Glacée-Sandschuhe**, **Schleier** und eine sehr große Auswahl von gebleichten Leinen, **Bedecken**, **Handtücher**, bunten **Tüchen**, **Inlet-Leinen**, **Drilliche** u. s. w., auf meinem Lager zu auffallend zurückgesetzten Preisen vorrätig.

D. D.

Tapeten-Verkauf.

Von Herrn H. Mundhenk in Breslau wurde mir eine reiche Auswahl Proben seiner und geringerer Sorten **neuester Tapeten** und **Bordüren** zugesandt, um für hiesigen Platz und Umgegend Aufträge entgegen zu nehmen.

Die Tapeten werden zu denselben Preisen, wie bei Herrn Mundhenk in Breslau verkauft; die Herren

Besteller haben bloß die Transportkosten zu vergütigen. (Schon für 4 *Sgr.* kann man ein Stück von vierzig \square Fuß erhalten.) Ich bitte bei Bedarf meine Proben anzusehen, und werde die mir zukommenden Bestellungen auf das Schnellste ausführen.

Gleiwitz, den 22. März 1853.

A. Waslowski.

Marktpreise.

(Nach Preuß. Maß und Gewicht.)

In der Stadt	Preis.	Weizen,	Roggen,	Gerste,	Hafer,	Erbsen,	Kartoffeln	Stroh,	Heu,	Butter
		der Scheffel	das Schock	der Centner	das Duar					
		<i>4 Sgr. 7/8</i>								
Gleiwitz, den 14. März.	Höchster	2 8	1 27	6 1 16	1 2 6	2 4	19	5	25	18
	Niedrigster	2 6	1 25	1 14	1					
Ratibor, den 17. März.	Höchster	2 5 6	1 27	1 12	1	6 2 2	6	4 10	27	20
	Niedrigster	2	1 22 6	1 10	28	6 1 27	6	4 5	23	17
Doppeln, den 18. März	Höchster	2 7 6	1 29	1 7 6	22	2	16			
	Niedrigster	2 2 6	1 25	1 2 6	20	1 25				